

J400 Parabraunerde und pseudovergleyte Parabraunerde aus Löss und Lösslehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	j-L20	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	überwiegend ebene bis schwach geneigte Scheitelpunkte und Verebnungen	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde und pseudovergleyte Parabraunerde, unter landwirtschaftlicher Nutzung z. T. erodierte Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	Löss und Lösslehm	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu4	3–5 dm
	Tu3–4	8–>10 dm
	Ut3–4	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder, stellenweise typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L3LÖ, L4LÖ, L5LÖ, sL4LÖ	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm (j-L07, Kartiereinheit J7) sowie Pseudogley-Parabraunerde, pseudovergleyte Parabraunerde und Pelosol-Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden über tonreicher Lettenkeuper-Fließerde (j-L05, Kartiereinheit J8)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (370–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–190 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (270–290 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere großflächige Vorkommen bei Hardthausen a. K., Langenbrettach und Öhringen